

Rollstuhlgerechtes Auto hilft Lara-Lynns Mutter

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Leben der zwölfjährigen Lara-Lynn wird bestimmt von einem seltenen Gendefekt, dem Megalenzephalie-schwere-Kyphoskoliose-Großwuchs-Syndrom. Weltweit sind nur etwa 80 Menschen bekannt, bei denen diese Erkrankung diagnostiziert wurde und die geprägt ist von einer schweren geistigen Behinderung, Epilepsie, Muskelhypotonie, deutlichen Verhaltensauffälligkeiten sowie Großwuchs, teilt die Aktion Kinderträume mit.

Lara-Lynns Mutter unternimmt demnach im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles, um eine optimale Pflege und Behandlung für ihre Tochter sicherzustellen. Doch die Alleinerziehende stoße immer häufiger an Grenzen. Aktion Kinderträume mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück habe in einem Punkt kurzfristig und unbürokratisch helfen können: Schirmherrin Margit Tön-

nies und ihr Team haben der kleinen Familie aus Freiburg die Schlüssel für ein rollstuhlgerechtes Fahrzeug überreicht. Aufgrund der intensiven Pflege, die Lara-Lynn benötigt, könne die Mutter keiner Beschäftigung mehr nachgehen. Der finanzielle Spielraum sei entsprechend überschaubar. An ein eigenes, rollstuhlgerechtes Auto sei nicht zu denken gewesen, der Aktionsradius zusehends geschwunden, heißt es in der Mitteilung. Dann wendete sich Lara-Lynns Mutter an Aktion Kinderträume. Der Verein übernahm die Anschaffungskosten für einen umgebauten Caddy Maxi im Wert von 36 500 Euro. Möglich geworden sei die Anschaffung dank großzügiger Sponser.

Aktion Kinderträume hat es sich nach eigenen Angaben zur Aufgabe gemacht, lebensbegrenzt erkrankte Kindern sowie den Familien zu helfen.



Bei der Übergabe des Autos durch die Aktion Kinderträume in Rheda herrschte bei allen Beteiligten große Freude (v. l.): Chiara Quandt und Silke Michael (beide Aktion Kinderträume), Horst-Dieter Swienty, Sebastian Hepp mit Daniela und Lara-Lynn Koch, Margit Tönnies, Schirmherrin von Aktion Kinderträume, Dr. Dirk Köckler, Sebastian Rettig (Versicherungsmakler Rettig und Partner), Grit Clapperton (Aktion Kinderträume) sowie Patrick Walter (Autohaus Thiel).
Foto: Aktion Kinderträume